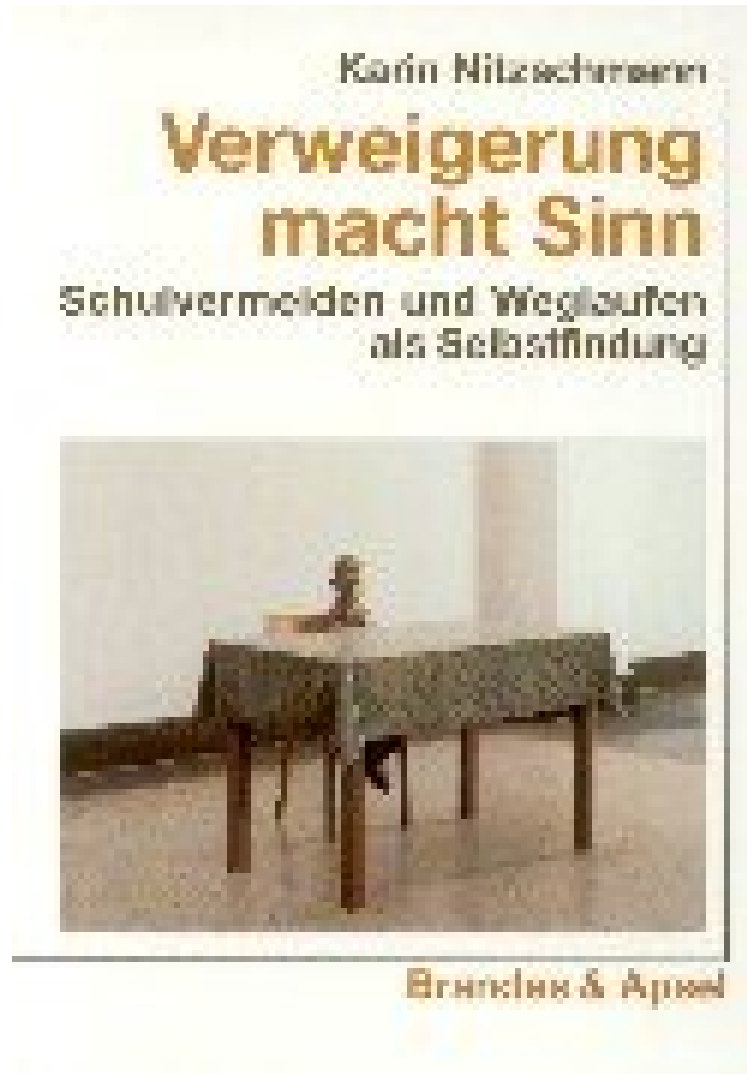


[Download free pdf] Verweigerung macht Sinn: Schulvermeiden und Weglaufen als Selbstfindung

Verweigerung macht Sinn: Schulvermeiden und Weglaufen als Selbstfindung

Von Karin Nitzschmann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #504699 in BcherVerffentlicht am: 2000Abmessungen: 8.23 x .39b x 5.87l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 56.Mb

Von Karin Nitzschmann : Verweigerung macht Sinn: Schulvermeiden und Weglaufen als Selbstfindung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verweigerung macht Sinn: Schulvermeiden und Weglaufen als Selbstfindung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Horror purVon Angela SchickhoffSchulverweigerung wird als Spitze des Eisberges aller Entwicklungsverzgerungen dargestellt. Kranke Familien hindern ihre gestrten Kinder durch ihre zerstrte Struktur am segensreichen Schulbesuch,

dessen Notwendigkeit offenbar ein Naturgesetz ist. Dass es Kindern in Schulen nicht gut geht, weil sie diese unter Zwang besuchen müssen, kommt der Dame nicht mal in den Sinn. Klinischer Aufenthalt der Kinder wird dringend empfohlen. Wer so etwas Gefühloses, Menschenfeindliches, Hartherziges, mit Sicherheit selbst Therapiebedürftiges lesen möchte, dem kann ich auch nicht weiterhelfen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fachbuch - leider zum Teil sehr einseitig Von Anna-Mirjam Griesbach Verweigerung macht Sinn - der Titel sticht ins Auge und macht neugierig. Dahinter verbirgt sich ein Fachbuch, das das Thema Schulverweigerung wissenschaftlich durchleuchtet. Allerdings kann ich mit der Autorin gar nicht darin mitgehen, die Schulverweigerung zu pathologisieren. Es entspricht dem (noch) gängigen Bild, das Bildung mit Schule gleichsetzt und somit schlussfolgert, dass Kinder bzw. Jugendliche nicht bereit sind, Verantwortung für sich und ihre Bildung zu übernehmen. Diese grundlegend falsche Annahme wird glücklicherweise heute durch diverse Wissenschaftler (z. Bsp. Gerald Hüther) und Pädagogen (zum Beispiel in Lernhäusern und Sudbury Schulen) korrigiert. Wer mal die "andere Seite" beleuchten möchte, dem kann ich das "Teenager-Befreiungs-Handbuch" von Grace Llewellyn sehr ans Herz legen auch wenn dies kein Fachbuch ist. Unter vielem anderen handelt es auch von Schülern, die bestimmte Unterrichtsstunden an Schulen freiwillig besuchen - weil es ihnen Freude bereitet, denn wie sagt Prof. Hüther so schön: "Begeisterung ist Drogen für's Gehirn"! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schulschwänzen und Weglaufen psychologisch erklärt Von Cassandra Schmidt Aufschlussreiche Inhalte für die Arbeit mit Schulschwänzern Inhalt: I. Einleitende A. U. Ansichten - Ein rätselhaftes Verhalten - Die Irritation weitet sich aus - Nomen est Omen II. Das S. p. t. e. Nein als Entwicklungsperspektive 1. Überblick 2. Das mütterliche Nein - Ein Liebesverhältnis trübt sich ein - Seelische Beeinträchtigung und leibliches Unwohlsein 3. Das Nicht-Trotzkind - Der Beginn des Konfliktes - Der Prinz in der Familie 4. Die Suche nach dem Vater - Das Fehlen des Vaterschutzes - Die kleine Ersatzfrau 5. Die Angst vor sich selbst - Schwierige bergenge - Es ist alles so peinlich - Ich habe Angstneurose - Auf die Walz III. Zwischenresümee Eine psychische Entwicklungslinie für Schulvermeiden und Weglaufen - Was ist Schulvermeidung - Die Entwicklungsperspektive - Woran leiden Vermeider und Wegläufer IV. Vermeidung im Spannungsfeld von Schule und Familie - Fragestellung - Die Schule als potenzieller Raum und zweite Chance - Bedürftige Eltern - Inga kann machen, was sie will - Die unbewussten Aktionen der Schüler V. Hinweise für den Umgang mit Schulvermeidern und Wegläufern VI. Literatur